Inhalt

	Seite
I. Einleitende Bemerkungen	4
Vorwort	4
Einführung	5
Problemstellung	6
II. Entscheidungstheorie in der Tektonik	7
1. Bedeutung statistischer Entscheidungsmodelle für geologische Fragestellungen	7
2. Grundlagen für tektonische Messungen	8
3. Homogenität	8
3.1 Definition der Gefügehomenität	9
3.2 Zwei-Stichproben-Test nach SMIRNOV	9
4. Stabilitätsverhalten hinsichtlich der Anzahl von Messungen	17
4.1 Ungefaltete Aufschlüsse	17
4.2 Gefaltete Aufschlüsse	18
5. Der zulässige Fehler	28
6. Die statistisch wichtigsten Punkte im Gefügediagramm	31
7. Anwendung von Methoden der beurteilenden Statistik auf tektonische Probleme	34
7.1 Räumliche Verteilung von Deformationsplänen	34
7.2 Lösung von Strukturproblemen mittels multipler Regression	38
7.3 Beschreibung von Sedimentationsgeschwindigkeiten durch Ansatzfunktionen	39
8. Programme	45
III. Tektonik des Gebietes zwischen Thiersee- und Karwendelmulde	50
9. Stratigraphie und Faziesdifferenzierung der petrologischen Einheiten	50
9.1 Trias	50
9.2 Jura	51
9.3 Kreide	52
9.4 Entwicklung des Sedimentationsraumes	56
10. Faltungsverhalten von Kalk-Mergel-Sedimenten	60
11. Strukturelle Einheiten	71
11.1 Kleintektonik	74
11.1.1 Harnische	75
11.1.2 Klüfte	76
11.1.3 Deformationsachsen	78
11.1.4 Homogene Bereiche	94
11.2 Großfaltenbau	96
11.2.1 Thierseemulde	96
11.2.2 Schafreuter-Sattel	100
11.2.3 Karwendelmulde	104
11.2.4 Achentaler Schubmasse	105
11.3 Vergleich der Strukturmodelle	109
12. Beanspruchungen und Bewegungen	110
12.1 Ablauf der Bewegungen	124
12.2 Vergleich der Beanspruchungsmodelle	130
IV. Literatur	132